

16. September 2015

Internationaler Tag der Patientensicherheit am 17. September

Wilfing: Wir haben Profis in unseren Kliniken, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet Experten sind

Morgen, Donnerstag, 17. September, geht der erste Internationale Tag der Patientensicherheit mit öffentlichkeitswirksamen Informationsveranstaltungen im ganzen Land über die Bühne. Bei einer Pressekonferenz in St. Pölten informierten heute, Mittwoch, Landesrat Mag. Karl Wilfing, NÖ Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger und Dr. Markus Klamminger von der NÖ Landeskliniken-Holding über die Patientensicherheit in den NÖ Landes- und Universitätskliniken.

„Auf dem Gebiet der Patientensicherheit haben wir uns als Landeskliniken-Holding in den vergangenen Jahren zu Vorreitern in ganz Österreich entwickelt“, so Landesrat Wilfing. Um die Patientensicherheit weiter zu verbessern bzw. Krankenhausinfektionen zu verhindern, stelle die verbesserte Hygiene in den Spitälern eine wichtige Maßnahme dar, meinte der Landesrat. Dies gelte für das Krankenhaus-Personal ebenso wie für die Besucherinnen und Besucher. Sterile Operationssäle und Hygieneschleusen bei den Küchen seien in den niederösterreichischen Spitälern bereits Standard, betonte Wilfing.

Ein wesentlicher Faktor der Patientensicherung sei auch die Schwerpunktbildung in unseren Kliniken, erinnerte der Landesrat. „Wir haben Profis in unseren Kliniken, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet Experten sind. Um die Qualität sichern zu können, dürfen nur erfahrene Operateure und Mediziner tätig sein. Je höher die Fallzahlen sind, desto besser das Ergebnis der medizinischen Behandlung“, so Wilfing. In der Herzchirurgie in St. Pölten wurden 1.385 Patientinnen und Patienten im Jahr 2014 operiert, die Augenheilkunde in Horn verzeichnete im letzten Jahr 5.561 Operationen, führte der Landesrat aus. „Wir schaffen Schwerpunkte, denn unser Ziel ist die sichere Versorgung für die Region und Spitzenmedizin für alle Patientinnen und Patienten im Land“, hob Wilfing hervor.

Als wirksame Maßnahmen zur Steigerung der Patientensicherheit in den niederösterreichischen Landeskliniken werde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Simulationsausbildung in Hohegg und Krems angeboten, führte der Landesrat aus. Dazu kommen noch OP-Sicherheits-Checklisten, die elektronischen Dokumentationen der Krankenakte in den Anstalten in Horn, Stockerau, Scheibbs, Lilienfeld und Allentsteig, Ergebnisqualitätsmessungen und „externe Audits“, so Wilfing.

„Die Patientensicherheit ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung in der Medizin und umschreibt das Resultat einer möglichst fehler- und schadensfreien ärztlichen Behandlung und medizinischen Gesundheitsversorgung“, sagte Patientenanwalt

NÖPK Presseinformation

Bachinger. Besonders die Betroffenen können „Fehlerpotenziale erkennen“ und so zur Verhinderung dieser beitragen, deshalb sei die „Sensibilisierung der Bürger“ sehr wichtig. Im Krankenhaus St. Pölten und im Rehabilitationszentrum Weißer Hof in Klosterneuburg würden morgen Veranstaltungen zum Tag der Patientensicherheit stattfinden, meinte Bachinger. Klamminger von der NÖ Landeskliniken-Holding dankte den Bediensteten der Krankenanstalten, die „immer mitarbeiten und ihre eigene Arbeit hoch professionell und kritisch hinterfragen“.

Nähere Informationen beim Büro LR Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, e-mail florian.liehr@noel.gv.at, bzw. NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, Dr. Gerald Bachinger, Telefon 02742/9005-15575, e-mail post.ppa@noel.gv.at, <http://www.patientenanwalt.com/>.